

## Einleitung.

Bei Vorlegung des gegenwärtigen Rechenschaftsberichts sind folgende Hauptergebnisse des Staatshaushalts innerhalb der Finanzperiode 1896/97 hervorzuheben.

### I. Ueberschüsse und Zuschüsse des ordentlichen Staatshaushalts-Etats.

Nach Seite 2 Spalte 7 der Hauptübersicht A beliefen sich die Ueberschüsse in den Jahren 1896 und 1897 zusammen auf

175 380 933 M 74  $\frac{1}{2}$ ,

mithin gegen die Etatssumme von

162 723 600 M

auf

12 657 333 M 74  $\frac{1}{2}$  mehr.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Veränderungen, die die Reste und Reservate (Spalten 3 und 8) sowie die mobilen Bestände der Spezialkassen und der Betriebsanstalten (Spalte 9) innerhalb der Finanzperiode 1896/97 erfahren haben, ergibt dies nach Spalte 10 einen Reinertrag von

178 612 007 M 60  $\frac{1}{2}$ ,

d. s. gegen den Etat von

162 723 600 M

15 888 407 M 60  $\frac{1}{2}$  mehr,

wie in Spalte 11 nachgewiesen ist.

Dieses Mehrergebnis entfällt hauptsächlich auf die Forsten, die fiskalischen Hüttenwerke bei Freiberg, bei denen die Istausgaben die Istannahmen zwar um 241 384 M 60  $\frac{1}{2}$  überstiegen haben, bei denen aber der Werth der mobilen Bestände um 1 500 368 M 84  $\frac{1}{2}$  sich erhöht hat, auf die Staatseisenbahnen, die Lotteriedarlehnskasse, die Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung, die direkten Steuern und auf die Zölle und Verbrauchssteuern.

Die Zuschüsse haben nach Seite 12 Spalte 7

156 274 325 M 73  $\frac{1}{2}$

betragen (einschließlich 15 362 274 M zur Tilgung von Staatsschulden), mithin gegen den Etat von

162 723 600 M

6 449 274 M 27  $\frac{1}{2}$  weniger.

Werden aber die Veränderungen bei den Resten und Reservaten in Betracht gezogen, so ergibt sich nach Spalte 9 ein Gesamtaufwand von

160 436 099 M 41  $\frac{1}{2}$ ,

d. s. gegen den Etat von

162 723 600 M

2 287 500 M 59  $\frac{1}{2}$  weniger,

wie in Spalte 10 nachgewiesen ist.

Mehraufwendungen gegen den Etat haben hauptsächlich erfordert die Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden in Folge der im Etat nicht vorgesehenen Verzinsung der als Staatsschuld übernommenen, inzwischen außerplanmäßig zurückgezahlten vierprozentigen Prioritätsanleihe der vormaligen Altenburg—Zeitzer Eisenbahngesellschaft, das Landarmenwesen, die Straßen- und Wasserbauverwaltung, die Volksschulen und die Pensionen beim allgemeinen Pensionsetat. Diesen